

## Bericht des Aufsichtsrats



**DR. MARTIN SONNENSCHN**  
Vorsitzender des Aufsichtsrats

### Liebe Aktionärinnen und Aktionäre,

das abgelaufene Geschäftsjahr 2020/2021 war ein Jahr enormer Herausforderungen für uns alle – das Thema Corona hat uns durch das gesamte Berichtsjahr begleitet und seine negativen Spuren in allen Bereichen und auch den Finanzkennzahlen hinterlassen. Heidelberg hat sich erfolgreich gegen die Auswirkungen der weltweiten Pandemie gestemmt und dank seines bereits im Frühjahr 2020 initiierten Transformationsprogramms seine finanzielle Basis deutlich gestärkt, Prozesse und Strukturen optimiert und nachhaltige Kostensenkungsmaßnahmen verankert. Wir haben das Unternehmen stabilisiert und zeigen Perspektiven auf. Dies wird durch die erreichten Ergebnisse dieses nicht einfachen Geschäftsjahres eindrucksvoll belegt.

Zudem hat unser Unternehmen im abgelaufenen Geschäftsjahr gezeigt, dass es noch mehr kann, als erstklassige und hochmoderne Druckmaschinen zu bauen. Mit seinen Lösungen für private Ladesysteme für Elektrofahrzeuge – den sogenannten Wallboxen – hat Heidelberg im Markt für E-Mobilität eine neue Erfolgsgeschichte gestartet und seinen Namen über die Märkte Druck und Verpackung hinaus bekannt gemacht. Solche Technologietransfers vom Druckmaschinenbau, der unbestritten die Kernkompetenz von Heidelberg ist, hinein in andere zukunftsweisende Industrien eröffnen dem Unternehmen neue Möglichkeiten, seine einzigartige Innovationskraft in unterschiedlichen Arbeitsgebieten und Anwendungen zu monetarisieren. In diese Richtung werden wir uns verstärkt bewegen, um zusätzliche Werte zu schaffen. Als Technologieunternehmen strebt Heidelberg führende Marktstellungen in neuen Märkten mit hoher Wachstumsdynamik und einem substanziellen Ergebnispotenzial an, um sein ganzes Potenzial zu nutzen.

Mit den Erfolgen aus dem Transformationsprogramm, dem Fokus auf die Wachstumsfelder innerhalb von Druck und Verpackung, in Verbindung mit seinen Digitalisierungs- und Softwarelösungen bis hin zu branchenumfassenden Plattformen und neuen Geschäftsfeldern ist Heidelberg nun in der Lage, für alle Stakeholder – Aktionäre, Mitarbeiter, Kunden und Geschäftspartner – Werte zu generieren, Kundennutzen zu schaffen und profitabel zu wirtschaften. Das Geschäftsjahr 2020/2021 war hierfür ein wichtiger Schritt, jetzt werden wir alles dafür tun, Heidelberg in eine nachhaltig profitable Zukunft zu führen. Daran arbeiten Vorstand und Aufsichtsrat gemeinsam mit klarer Orientierung und konsequentem Handeln.

### **Enge Zusammenarbeit von Vorstand und Aufsichtsrat**

Der Aufsichtsrat der Heidelberger Druckmaschinen AG hat die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben auch im Geschäftsjahr 2020/2021 in vollem Umfang wahrgenommen. Dabei hat das Gremium den Vorstand kontinuierlich überwacht und ihn bei der Leitung des Unternehmens regelmäßig beraten und bei strategisch wichtigen Fragestellungen begleitet. Wir haben uns dabei stets von der Recht-, Zweck- und Ordnungsmäßigkeit der Vorstandsarbeit überzeugt.

Der Vorstand hat den Aufsichtsrat regelmäßig, zeitnah und umfassend in schriftlicher oder mündlicher Form über alle für das Unternehmen relevanten Angelegenheiten informiert. Dazu gehören namentlich die Planung, die Unternehmensstrategie, wichtige Geschäftsvorfälle der Gesellschaft und des Konzerns und die damit verbundenen Chancen und Risiken sowie Compliance-Themen. Der Vorstand hat den Aufsichtsrat fortlaufend und detailliert über die Umsatz-, Ergebnis-, Beschäftigungs- und Geschäftsentwicklung des Konzerns sowie über die Finanzlage des Unternehmens unterrichtet. Mit allen vorgenannten Themen hat sich der Aufsichtsrat nach seiner Unterrichtung eingehend befasst und auseinandergesetzt. Insbesondere hat der Aufsichtsrat alle für das Unternehmen bedeutsamen Geschäftsvorgänge schriftlich und mündlich intensiv mit dem Vorstand erörtert und geprüft. Daneben haben sich der Aufsichtsrat und der Prüfungsausschuss in ihren Sitzungen und gesonderten Besprechungen intensiv mit sonstigen wesentlichen Angelegenheiten des Unternehmens befasst. Die Mitglieder des Aufsichtsrats haben mit dem Vorstand auch außerhalb der Sitzungen aktuelle Themen beraten. Der Aufsichtsratsvorsitzende stand in laufendem Kontakt mit dem Vorstand und insbesondere mit dem Vorstandsvorsitzenden und hat sich mit ihnen über wesentliche aktuelle Fragen und Entwicklungen des Unternehmens ausgetauscht. Schwerpunkte waren dabei die Strategie, das Risikomanagement sowie die Geschäftslage und die Liquidität der Gesellschaft. Über wesentliche Erkenntnisse haben die Vorsitzenden von Aufsichtsrat beziehungsweise Ausschüssen spätestens in der folgenden Aufsichtsratsitzung berichtet. Vor diesem Hintergrund war der Aufsichtsrat jederzeit rechtzeitig eingebunden in alle Entscheidungen mit wesentlicher Bedeutung für die Gesellschaft sowie den Konzern und hat diese vor ihrer Umsetzung überprüft. Die Mitglieder des Aufsichtsrats hatten stets ausreichend Gelegenheit, sich in den Ausschüssen beziehungsweise im Plenum mit den vom Vorstand erteilten Informationen und Beschlussvorschlägen kritisch auseinanderzusetzen und Anregungen einzubringen.

Die Anteilseigner- und die Arbeitnehmervertreter haben bei Bedarf die Tagesordnungspunkte der Aufsichtsratsitzungen in getrennten Vorgesprächen beraten. Zu einzelnen Geschäftsvorgängen hat der Aufsichtsrat seine Zustimmung erteilt, soweit dies nach Gesetz, Satzung oder Geschäftsordnung für den Vorstand erforderlich war.

Der Aufsichtsrat ist sich bewusst, dass das Aufsichtsratsmitglied Frau Li Li Vorsitzende und Präsidentin des Vorstands der Masterwork Group Co. Ltd ist. Im Zusammenhang mit der Befassung des Aufsichtsrats mit dem Abschluss der langfristigen Kooperationsvereinbarung mit der Masterwork Group Co., Ltd. hat sich Frau Li Li nicht an der Beratung und Beschlussfassung im Aufsichtsrat beteiligt. Darüber hinaus traten im Berichtszeitraum keine Interessenkonflikte von Vorstands- oder Aufsichtsratsmitgliedern auf, die nach Maßgabe des Deutschen Corporate Governance Kodex hätten offengelegt werden müssen.

Die für ihre Aufgaben erforderlichen Aus- und Fortbildungsmaßnahmen wie zum Beispiel zu Fragen der Corporate Governance oder zu neuen Produkten nehmen die Mitglieder des Aufsichtsrats eigenverantwortlich wahr und werden dabei bei Bedarf von der Gesellschaft unterstützt. Das im Geschäftsjahr 2020/2021 neu hinzugekommene Mitglied des Aufsichtsrats hat im Rahmen seiner Amtseinführung die Mitglieder des Vorstands zu einem Austausch über aktuelle Themen der jeweiligen Vorstandsbereiche getroffen und sich so einen Überblick über die relevanten Themen des Unternehmens verschaffen können.

### **Sitzungen des Aufsichtsrats und Themenschwerpunkte**

Im Berichtsjahr wurden fünf ordentliche Sitzungen sowie zwei außerordentliche Sitzungen des Aufsichtsrats, aufgrund der Pandemie teilweise als Telefonkonferenzen, abgehalten. Die durchschnittliche Teilnahmequote bei den Sitzungen des Aufsichtsrats und seiner Ausschüsse betrug im Geschäftsjahr 2020/2021 rund 98 Prozent. Im Einzelnen ist die Sitzungsteilnahme nachstehender Übersicht zu entnehmen:

	Sitzungs- anwesenheit
<b>Aufsichtsratsplenum</b>	
Dr. Martin Sonnenschein (Vorsitz)	7/7
Ralph Arns*	7/7
Joachim Dencker*	7/7
Gerald Dörr*	7/7
Mirko Geiger*	7/7
Karen Heumann	6/7
Oliver Jung	7/7
Kirsten Lange - bis 23. Juli 2020 -	3/3
Li Li	7/7
Petra Otte*	7/7
Ferdinand Rüesch	7/7
Beate Schmitt*	7/7
Ina Schlie - seit 23. Juli 2020 -	4/4
<b>Prüfungsausschuss</b>	
Ina Schlie (Vorsitz) - seit 23. Juli 2020 -	3/3
Oliver Jung (Vorsitz bis 23. Juli 2020)	5/7
Ralph Arns*	7/7
Mirko Geiger*	7/7
Kirsten Lange - bis 23. Juli 2020 -	4/4
Beate Schmitt*	7/7
Dr. Martin Sonnenschein	7/7
<b>Personalausschuss</b>	
Dr. Martin Sonnenschein (Vorsitz)	6/6
Ralph Arns*	6/6
Gerald Dörr*	6/6
Karen Heumann	6/6
Ferdinand Rüesch	6/6
Beate Schmitt*	6/6

	Sitzungs- anwesenheit
<b>Nominierungsausschuss</b>	
Dr. Martin Sonnenschein (Vorsitz)	4/4
Oliver Jung	4/4
Ferdinand Rüesch	4/4
<b>Strategieausschuss</b>	
Dr. Martin Sonnenschein (Vorsitz)	1/1
Ralph Arns*	1/1
Mirko Geiger*	1/1
Karen Heumann	1/1
Oliver Jung	1/1
Kirsten Lange - bis 23. Juli 2020 -	-
Li Li	0/1**
Ferdinand Rüesch	1/1
Ina Schlie - seit 23. Juli 2020 -	1/1
<b>Präsidium</b>	
Dr. Martin Sonnenschein (Vorsitz)	6/6
Ralph Arns*	6/6
Gerald Dörr*	6/6
Mirko Geiger*	6/6
Oliver Jung	6/6
Ferdinand Rüesch	6/6

\* Arbeitnehmersvertreter

\*\* An der Sitzung des Strategieausschusses war Frau Li Li verhindert.  
Der Aufsichtsratsvorsitzende, Herr Dr. Sonnenschein, hat aber im Vorfeld der Sitzung ein Meinungsbild von Frau Li zu den Strategiethemata eingeholt.

Die Mitglieder des Vorstands haben an den Sitzungen des Aufsichtsrats teilgenommen, soweit nicht zu einzelnen Themen eine Beratung ohne Teilnahme von Vorstandsmitgliedern geboten erschien.

Im Fokus der Beratungen des Aufsichtsrats standen Fragen der Strategie, des Portfolios und der Geschäftstätigkeit der Heidelberger Druckmaschinen Aktiengesellschaft. Weiterhin beschäftigte sich der Aufsichtsrat unter anderem intensiv mit der Liquiditätssituation, der Kapitalstruktur sowie M & A-Transaktionen, insbesondere dem Verkauf der Print Media Academy in Heidelberg, dem Verkauf von Flächen des Werksgeländes in Wiesloch-Walldorf sowie dem Verkauf der Gallus-Gruppe an die benpac-Unternehmensgruppe.

Aus dem Berichtsjahr sind die folgenden Themenschwerpunkte, mit denen sich der Aufsichtsrat befasst hat, näher hervorzuheben:

In seiner außerordentlichen Sitzung am 30. April 2020 besprach der Aufsichtsrat die aktuelle finanzielle Lage der Gesellschaft, die Mittelallokation sowie die Chancen und Risiken. Des Weiteren beschäftigte sich der Aufsichtsrat mit der Cash-Planung und Covid-19-Szenarien. Darüber hinaus wurde auch die Zusammenarbeit mit Masterwork diskutiert. Ferner wurden auch Vorstandsangelegenheiten behandelt. Zudem berichtete Herr Dr. Sonnenschein sowohl über die Nominierungsausschusssitzung vom 25. März 2020 als auch zu möglichen Kooperationen.

In der Sitzung am 4. Juni 2020 beschäftigte sich der Aufsichtsrat, wie in jeder Sitzung des Berichtsjahres, mit der Berichterstattung des Vorstands zur Geschäftslage und zum Budget. Außerdem behandelte der Aufsichtsrat insbesondere den Jahresabschluss und den Konzernabschluss und die Lageberichte für die Gesellschaft und für den Heidelberg-Konzern für das Geschäftsjahr 2019/2020, den Bericht des Aufsichtsrats, die mit dem Corporate-Governance-Bericht zusammengefasste Erklärung zur Unternehmensführung sowie den gesonderten nichtfinanziellen Bericht für das Geschäftsjahr 2019/2020. Nach Vorstellung und Diskussion der Berichte des Abschlussprüfers zum Jahres- und Konzernabschluss einschließlich zur Nachtragsprüfung stellte der Aufsichtsrat nach dem abschließenden Ergebnis der Prüfung durch den Prüfungsausschuss und seiner eigenen Prüfung fest, dass keine Einwendungen zu erheben waren, und billigte den Jahres- und den Konzernabschluss. Er verabschiedete auch die Tagesordnung für die Hauptversammlung 2020 mit den Beschlussvorschlägen des Aufsichtsrats an die Hauptversammlung einschließlich des Vorschlags zur Wahl von Herrn Dr. Martin Sonnenschein und Frau Ina Schlie zu Mitgliedern des Aufsichtsrats der Gesellschaft. Zudem waren die Liquidität, die Eigenkapitalmaßnahmen und das New Operating Model Thema der Sitzung. Des Weiteren berichteten die jeweiligen Ausschussvorsitzenden über die Sitzung des Personalausschusses vom 3. Juni 2020, die Sitzung des Nominierungsausschusses vom 27. Mai 2020 sowie über die Sitzungen des Prüfungsausschusses vom 5. Mai und 3. Juni 2020 und die Präsidiumssitzung am 12. Mai 2020.

In der Sitzung am 23. Juli 2020 vor der Hauptversammlung befasste sich der Aufsichtsrat mit einem M & A-Projekt. Die jeweiligen Vorsitzenden der Ausschüsse berichteten über die Prüfungsausschusssitzung vom 22. Juli 2020, die Personalausschusssitzung vom 6. Juli 2020 und die Sitzung des Präsidiums vom 30. Juni 2020. Ebenso waren Compliance-Themen Gegenstand der Sitzung. Des Weiteren wurden die anstehende Hauptversammlung und die entsprechenden Beschlussvorschläge besprochen.

In einer im unmittelbaren Anschluss an die Hauptversammlung am 23. Juli 2020 durchgeführten konstituierenden Sitzung wählte der Aufsichtsrat jeweils erneut Herrn Dr. Martin Sonnenschein zum Aufsichtsratsvorsitzenden und Herrn Ralph Arns zum Stellvertreter und wählte die Mitglieder für die sechs Ausschüsse des Aufsichtsrats. Außerdem beschloss der Aufsichtsrat nach der Wahl durch die Hauptversammlung die Beauftragung der PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zum Abschlussprüfer und Konzernabschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2020/2021 und erteilte den entsprechenden Prüfungsauftrag. Mit Blick auf die in der Hauptversammlung beschlossenen Änderungen der Satzung beschloss der Aufsichtsrat zudem die Anpassung der Geschäftsordnung des Aufsichtsrats.

In der außerordentlichen Sitzung des Aufsichtsrats am 3. September 2020 beschäftigte sich der Aufsichtsrat mit der aktuellen Geschäftslage und den Finanzierungsoptionen der Gesellschaft und diskutierte und beschloss den Verkauf der Gallus-Gruppe an die benpac-Unternehmensgruppe. Des Weiteren besprach der Aufsichtsrat Strategieansätze in China sowie das Marketing und den Vertrieb während der Corona-Krise. Auch eine weitere

Zusammenarbeit mit der Masterwork Group Co. Ltd wurde in der Sitzung beraten. Herr Dr. Sonnenschein berichtete über die Arbeit des Personalausschusses. Zudem wurde ein laufendes Projekt erörtert.

Schwerpunkt der Aufsichtsratssitzung am 26. November 2020 bildete die Berichterstattung und Diskussion mit dem Vorstand über die aktuelle Geschäftslage. Auch wurde zum Status der Gallus-Transaktion mit benpac berichtet. Des Weiteren beriet der Aufsichtsrat über die Zusammenarbeit mit der Masterwork Group Co. Ltd. und stimmte dem Abschluss einer langfristigen Kooperationsvereinbarung, die die Gründung eines Joint Ventures als HeiMaster Technology Co. Ltd (HeiMaster) im chinesischen Tianjin vorsieht, zu. Des Weiteren bestätigte der Aufsichtsrat den Beschluss bezüglich einer Grundschuldbestellung. Auch verabschiedete der Aufsichtsrat nach Prüfung der Empfehlungen und Anregungen des Deutschen Corporate Governance Kodex die Abgabe, Anpassung und Veröffentlichung der Entsprechenserklärung vom 26. November 2020. Des Weiteren beschäftigte sich der Aufsichtsrat mit Vorstandsangelegenheiten. Die jeweiligen Ausschussvorsitzenden berichteten über die Prüfungsausschusssitzung vom 6. November 2020, die Strategieausschusssitzung vom 25. November 2020, die Sitzungen des Präsidiums vom 21. August und 13. November 2020 sowie die Personalausschusssitzungen vom 29. Oktober und 18. November 2020. Zudem nahm der Aufsichtsrat den neuen Geschäftsverteilungsplan zum 1. Oktober 2020 zustimmend zur Kenntnis.

Die letzte Aufsichtsratssitzung des Berichtsjahres am 25. März 2021 hatte unter anderem die aktuelle Geschäftslage, die Planung für das kommende Geschäftsjahr und die Projektion für die Folgejahre zum Gegenstand. Der Aufsichtsrat nahm die vorgelegte Planung zur Kenntnis. Der Aufsichtsrat beschäftigte sich auch mit dem Wettbewerb, Strategie, Projekten und mit Gallus sowie mit M & A- und Finanzprojekten. Des Weiteren berichteten die jeweiligen Ausschussvorsitzenden zu den Sitzungen des Prüfungsausschusses vom 2. und 9. Februar 2021 und den Sitzungen des Präsidiums am 19. Februar 2021 und 10. März 2021.

Darüber hinaus fasste der Aufsichtsrat im Geschäftsjahr 2020/2021 fünf Beschlüsse im schriftlichen Umlaufverfahren.

### **Corporate Governance**

Im Verlauf des Geschäftsjahres 2020/2021 befasste sich der Aufsichtsrat kontinuierlich mit den Standards guter Corporate Governance. Über die Corporate Governance des Unternehmens und diesbezügliche Aktivitäten des Aufsichtsrats informiert Sie außerdem der Corporate-Governance-Bericht. Diesen finden Sie auf unserer Internetseite [www.heidelberg.com](http://www.heidelberg.com) unter ›Unternehmen‹ > ›Über uns‹ > ›Corporate Governance‹.

Die Corporate Governance bei der Heidelberger Druckmaschinen Aktiengesellschaft wird im mit der Erklärung zur Unternehmensführung zusammengefassten Corporate-Governance-Bericht auf den Seiten 177 bis 185 des Geschäftsberichts ausführlich erläutert.

### **Arbeit in den Ausschüssen**

Der Aufsichtsrat der Gesellschaft hat sechs dauerhafte Ausschüsse eingerichtet, die ihn in seiner Arbeit unterstützen:

- |                         |                         |                      |
|-------------------------|-------------------------|----------------------|
| → Vermittlungsausschuss | → Prüfungsausschuss     | → Personalausschuss  |
| → Präsidium             | → Nominierungsausschuss | → Strategieausschuss |

Die sechs Ausschüsse des Aufsichtsrats bereiten Entscheidungen des Plenums vor und beschließen in Angelegenheiten, die ihnen zur Entscheidung übertragen sind.

Die Vorsitzenden der jeweiligen Ausschüsse haben den Aufsichtsrat in seinen Sitzungen regelmäßig und umfassend über ihre Tätigkeit informiert. Die Zusammensetzung der Ausschüsse im Geschäftsjahr 2020/2021 ist im Anhang dargestellt.

Im Berichtsjahr 2020/2021 tagte der Personalausschuss sechsmal. Die Schwerpunkte seiner Tätigkeit waren die Zielfestlegungen und -überprüfungen der variablen Vergütung, die Neukonzeption der Vorstandsvergütung unter Berücksichtigung des Deutschen Corporate Governance Kodex sowie Personalthemen der Vorstandsverträge. Der Prüfungsausschuss hielt im Berichtsjahr sechs reguläre und eine außerordentliche Sitzung ab. Er überprüfte

quartals- und anlassbezogene Fragen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie zur Risikoberichterstattung des Unternehmens. Gemeinsam mit dem Abschlussprüfer befasste er sich ferner intensiv mit dem Jahres- und Konzernabschluss sowie den Quartalsabschlüssen, den angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie den Besonderheiten im Einzel- und Konzernabschluss. Weitere Schwerpunkte der Beratungen waren unter anderem: die Liquiditätssituation des Heidelberg-Konzerns und die Refinanzierung, die Entwicklung der Kapitalstruktur (Eigen- und Fremdkapital) sowie die Auswirkungen aus der Neuorientierung und Weiterentwicklung der Geschäftsfelder, die Umsatzrealisierung und Bilanzierung von Leasingverhältnissen, die Neubewertung von Grundstücken, die Bilanzierung und Bewertung des Subskriptionsgeschäftsmodells, das Risikomanagement, das interne Kontroll- und Revisionsystem sowie die Compliance, die Umsetzung und Auswirkungen der Portfolio- und Restrukturierungsmaßnahmen, die Auswirkungen der Covid-19-Pandemie, die Bilanzierung von Pensionsrückstellungen, das Beteiligungscontrolling und die Absatzfinanzierung.

Der Strategieausschuss tagte im Berichtsjahr einmal und befasste sich mit dem Kerngeschäft der Gesellschaft, dem Vertrags- und Lifecycle-Geschäft, mit der Strategie in China, der Wertschöpfungskette und der strategischen Ausrichtung des F & E-Bereichs. Ebenso besprach der Strategieausschuss das Wachstum des Digitalgeschäfts beziehungsweise Software, die Wachstumsstrategie für die E-Mobilität und gedruckte Elektronik sowie Packaging.

Der Nominierungsausschuss tagte im Berichtsjahr viermal und beschäftigte sich in der Sitzung in 2020 mit den Vorschlägen zur Wahl zum Aufsichtsrat auf der Hauptversammlung am 23. Juli 2020 (Dr. Martin Sonnenschein, Ina Schlie) und in den Sitzungen in 2021 mit der Nachfolge von Frau Karen Heumann.

Das Präsidium trat im Berichtsjahr sechsmal zusammen und befasste sich mit strategischen Möglichkeiten, der Geschäftslage und Maßnahmen zur Stärkung des Eigenkapitals, der Gallus-Transaktion sowie der Planung der Gesellschaft.

Der Vermittlungsausschuss gemäß § 27 Abs. 3 MitbestG musste im Berichtsjahr nicht einberufen werden.

### **Jahres- und Konzernabschlussprüfung**

Am 23. Juli 2020 hat die Hauptversammlung die PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Frankfurt am Main, zum Abschlussprüfer und Konzernabschlussprüfer gewählt. Diese hat den vom Vorstand am 20. Mai 2021 aufgestellten Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2020/2021, den Lagebericht der Heidelberger Druckmaschinen Aktiengesellschaft sowie den Konzernabschluss und Konzern-Lagebericht des Heidelberg-Konzerns geprüft und jeweils mit uneingeschränkten Bestätigungsvermerken versehen. Der für die Prüfung verantwortliche Wirtschaftsprüfer war Dr. Bernd Riese, der diese Funktion im ersten Jahr innehatte. Unverzüglich nach ihrer Aufstellung wurden allen Aufsichtsratsmitgliedern der Jahresabschluss, der Konzernabschluss, der Lagebericht für die Gesellschaft sowie der Lagebericht für den Heidelberg-Konzern vorgelegt. Allen Mitgliedern des Aufsichtsrats wurden auch die Berichte des Abschlussprüfers rechtzeitig zur Verfügung gestellt. In der Sitzung des Prüfungsausschusses am 1. Juni 2021 stellte der verantwortliche Abschlussprüfer die Ergebnisse der Prüfung dar und der Prüfungsausschuss erörterte den Jahresabschluss, den Konzernabschluss, den Lagebericht für die Gesellschaft sowie den Lagebericht für den Heidelberg-Konzern und die Prüfungsunterlagen in Anwesenheit des Abschlussprüfers zur Vorbereitung ihrer Behandlung im Aufsichtsratsplenum. Der Abschlussprüfer beantwortete sämtliche Fragen umfassend. An der Aufsichtsratsitzung am 2. Juni 2021 nahm auch der Abschlussprüfer durch die beiden die Bestätigungsvermerke unterzeichnenden Wirtschaftsprüfer teil. Sie berichteten in der Sitzung des Aufsichtsratsplenums über die Ergebnisse ihrer Prüfung sowie darüber, dass keine wesentlichen Schwächen des internen Kontroll- und Risikomanagementsystems bezogen auf den (Konzern-)Rechnungslegungsprozess vorliegen. Sie standen den Mitgliedern des Aufsichtsrats zur Verfügung, um Fragen zu beantworten, und beantworteten alle Fragen umfassend. Ferner informierte der Abschlussprüfer über von ihm zusätzlich zur Abschlussprüfung erbrachte Leistungen und bestätigte, dass keine Umstände vorliegen, die seine Befangenheit besorgen lassen. Der Bericht des Abschlussprüfers enthält keine Vermerke oder Hinweise auf etwaige Unrichtigkeiten der Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex. Die Vorsitzende des Prüfungsausschusses berichtete dem Aufsichtsrat über wesentliche Inhalte und das Ergebnis der Prüfung durch den Prüfungsausschuss und gab Empfehlungen für die Beschlussfassung des Aufsichtsrats unter anderem zur Billigung des auf-

gestellten Jahresabschlusses und des Konzernabschlusses ab. Der Aufsichtsrat hat sodann dem Vorschlag des Prüfungsausschusses folgend dem Ergebnis der Prüfung durch den Abschlussprüfer zugestimmt. Nach Abschluss und auf der Grundlage seiner eigenen Prüfung des aufgestellten Jahresabschlusses, des Konzernabschlusses, des Lageberichts der Heidelberger Druckmaschinen Aktiengesellschaft und des Lageberichts des Heidelberg-Konzerns ist der Aufsichtsrat zu dem Ergebnis gelangt, dass keine Einwendungen zu erheben sind. Der Aufsichtsrat hat den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss der Heidelberger Druckmaschinen Aktiengesellschaft zum 31. März 2021 und den Konzernabschluss des Heidelberg-Konzerns zum 31. März 2021 gebilligt. Der Jahresabschluss ist damit festgestellt.

Zudem prüfte der Aufsichtsrat auch den zusammengefassten gesonderten nichtfinanziellen Bericht für das Geschäftsjahr 2020/2021. Dieser wurde vom Abschlussprüfer, der PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, auf der Grundlage einer vom Aufsichtsrat beschlossenen freiwilligen inhaltlichen Prüfung geprüft. Der Aufsichtsrat hat den zusammengefassten gesonderten nichtfinanziellen Bericht mit den Abschlussprüfern erörtert und kam zu dem Ergebnis, dass keine Einwendungen gegen ihn erhoben werden. Der zusammengefasste gesonderte nichtfinanzielle Bericht wird ab dem 9. Juni 2021 auf der Internetseite des Unternehmens veröffentlicht.

#### **Personelle Veränderungen in Aufsichtsrat und Vorstand**

Im Aufsichtsrat der Heidelberger Druckmaschinen Aktiengesellschaft gab es aufseiten der Anteilseigner zwei personelle Veränderungen. Mit Ablauf der Hauptversammlung am 23. Juli 2020 schied Frau Kirsten Lange aus dem Aufsichtsrat der Gesellschaft aus. Frau Ina Schlie wurde am 23. Juli 2020 von der Hauptversammlung neu in den Aufsichtsrat gewählt.

Der Aufsichtsrat spricht dem ausgeschiedenen Mitglied seinen ganz besonderen Dank für die Tätigkeit im Aufsichtsrat aus.

Der Aufsichtsrat wird auch zukünftig das Unternehmensinteresse und die langfristige Entwicklung der Gesellschaft fest im Blick behalten und sich für ihr Wohl einsetzen.

#### **Dank des Aufsichtsrats**

Der Aufsichtsrat dankt den Vorstandsmitgliedern, allen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen des Heidelberg-Konzerns weltweit sowie deren Vertretern im Aufsichtsrat, in Betriebsräten und im Sprecherausschuss für ihren engagierten Beitrag im Geschäftsjahr 2020/2021 und die erbrachten Leistungen in einem von Herausforderungen geprägten Umfeld.

Abschließend möchte der Aufsichtsrat Ihnen, sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, den Dank für Ihr Vertrauen in das Unternehmen und die Aktie der Heidelberger Druckmaschinen Aktiengesellschaft aussprechen.

Heidelberg, 2. Juni 2021

**FÜR DEN AUFSICHTSRAT**



**DR. MARTIN SONNENSCHN**  
Vorsitzender des Aufsichtsrats